

Leben in der Gemeinschaft: Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann 1. verantwortungsbewusstes und gesetzeskonformes Verhalten im Straßenverkehr aufzeigen und das eigene Handeln danach ausrichten

2. Gefahren einschätzen und Erste- Hilfe Maßnahmen aufzeigen

3. die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt beschreiben

1. bis 2. Klasse Mittelschule

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte	Querverweise	Zeitplan
▪	Verkehrszeichen lesen, Verkehrsvorschriften beschreiben und einhalten	Straßenverkehrsordnung	▪ 1	- Verkehrszeichen, -signale und –regelungen innerhalb und außerhalb von Ortschaften wahrnehmen und als Fußgänger und Radfahrer situationsgerecht darauf reagieren - praktische Übungen im näheren Umfeld der Schule (z. B. Ausfahrt mit dem Fahrrad in Begleitung von Sicherheitskräften,	- Gefahrenzeichen - Vorschrift- und Vorfahrtszeichen - Verbotszeichen - Bodenmarkierungen - Kreisverkehr - ampelgeregelte oder durch Verkehrszeichen geregelte Kreuzungen - Fahrradüberweg und Fußgängerübergang - Bahnübergänge	- Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf - Handreichung „Mit Verantwortung unterwegs“ - DVD- Reihe zur Verkehrserziehung „Sicher unterwegs“ - Videokassettenreihe zur Verkehrserziehung (Schulamt) 1 – 3 - Miteinbeziehung der örtlichen Sicherheitskräfte	
▪	Fahrrad im Straßenverkehr situations- und normgerecht benutzen, Gefahren antizipieren und vermeiden	Grundsätze und Vorschriften der Verkehrssicherheit	▪ 1	Übungen mit dem Fahrrad im Schonraum und im reellen Straßenverkehr (Miteinbeziehung der Sicherheitskräfte)	- grundlegende Verkehrsregeln für Radfahrer - Fahrradhelm und geeignete Kleidung	Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf	▪
▪	Über die Bedeutung technisch-mechanischer Möglichkeiten und Folgen nachdenken und diskutieren	technisch- mechanische Eigenschaften	▪ 1, 2	- Fahrrad anhand einer Checkliste überprüfen (auch von Sicherheitskräften kontrollieren lassen) - Terminvereinbarung zur Behebung festgestellter Mängel	- verkehrssicheres Fahrrad - periodische Wartung des Fahrrads - einfache Reparaturen	- Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf - Checkliste (Homepage Verkehrserziehung)	▪

▪	Sich als Verkehrsteilnehmer gesetzeskonform, mit Rücksicht und Verantwortung verhalten	Soziale und gesetzeskonforme Verhaltensweisen	▪ 1, 2	▪ vorausschauend Gehen und Fahren sowie mit möglichen Fehlern anderer rechnen ▪ seine Absichten zu erkennen geben ▪ Erkennen des Verhaltens verschiedener Verkehrsteilnehmer	▪ Einsicht in die Notwendigkeit von Verkehrsregeln ▪ defensives Fahrverhalten ▪ „3 A – Regel“ (Alter – Absicht – Aufmerksamkeit)	▪ Beobachtung des Verkehrs	▪
▪	Die Wechselwirkung zwischen Mobilität und ökologischem Gleichgewicht aufzeigen und das eigene Verkehrsverhalten reflektieren	Verkehrstechnologien	▪ 3	▪ Planen und Auswerten von fiktiven Fahrten und Lehrausflügen (Verkehrsnetz, Fahrpläne, Anschlüsse,)	▪ Projekt Busschule (für die Durchführung des Projektes Anfragen an die Dienststelle für Verkehrserziehung richten) ▪ Öffentliche Verkehrsmittel ▪ richtiges Verhalten im Bus und an der Haltestelle	▪ Unterlagen liegen in der Dienststelle für Verkehrserziehung auf	▪